

durchgeführt werden können. Außerdem enthält unser Programm Auszeichnungsgrundsätze, nach denen sich relativ schnell eine Aussage darüber treffen läßt, inwieweit die Bedingungen für die Verteidigung erfüllt sind.

Wir verstehen unter den Begriffen „Ordnung, Disziplin, Sicherheit und Sauberkeit“ folgendes:

*Ordnung* wird dann bewußt eingehalten, wenn von der Vorbereitung der Produktion über die laufende Produktion bis zum Verkauf und den damit verbundenen Geldeinnahmen mit dem geringsten Arbeitsaufwand gearbeitet wird, keine Fehlzeiten und Doppelarbeiten auftreten, die Mehrung des Volkseinkommens die Sache eines jeden einzelnen geworden ist und die Beziehungen der Menschen untereinander von einem hohen sozialistischen Bewußtsein getragen werden. Unter Ordnung verstehen wir auch eine volle Nutzung der eingesetzten Rohstoffe einschließlich der Aufarbeitung von Sekundärrohstoffen.

*Disziplin* heißt, daß an jedem Arbeitsplatz die Arbeitsverrichtungen in hoher Qualität nach Menge und nach wissenschaftlich begründeten Normen sowie entsprechend den jeweils geltenden Weisungen durchgeführt werden. Dabei muß die volle Ausnutzung der Arbeitszeit, die Überbietung der geplanten arbeitstäglichen produktiven Leistung und die Aufdeckung aller Reserven an Material und Arbeitsmitteln das Anliegen eines jeden Werktätigen sein. Gleichzeitig gehört zur Disziplin,

daß die Lieferverträge kontinuierlich erfüllt und keine Rückstände zugelassen werden, um eine dynamische proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft sichern zu helfen.

*Sicherheit* bezieht sich in erster Linie auf das gefahrlose Arbeiten der Werktätigen wie auf den kontinuierlichen Produktionsrhythmus ohne Störungen, Havarien und Brände. Die Erziehung zu sicherheitsgemäßem Verhalten erfordert eine ordnungsgemäße Schichtübergabe am Arbeitsplatz und das ständige Suchen nach Quellen, die eine sicherheitsgemäße Produktion gefährden können. Sicherheit schließt auch staatsbürgerlich bewußtes Handeln zum Schutz unseres sozialistischen Staates ein.

*Sauberkeit* ist vor allem eine Sache der sozialistischen Moral. Es geht uns um moralisch saubere Beziehungen in den Arbeitskollektiven, in denen sich alle Mitglieder in beharrlicher Erziehung und Selbsterziehung zu sozialistischen Persönlichkeiten entwickeln und in denen gegenüber dem Fehlverhalten einzelner eine Atmosphäre der Unduldsamkeit und kritischen Auseinandersetzung herrscht.

Bei all dem geht es uns darum, den Kampf um die Erreichung des Ehrentitels „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ noch bewußter in die Leitungs- und Planungstätigkeit, vor allem in den weiteren Prozeß der Intensivierung, einzubeziehen und die Verteidigung der einmal errungenen Auszeichnungen zu organisieren.

Dr. HANS WATZEK, Stellvertreter des Vorsitzenden des Verfassungs- und Rechtsausschusses der Volkskammer, Direktor des Wiss. Zentrums für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft des Rates des Bezirks Neubrandenburg

## Initiativen zur Gewährleistung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit in der Landwirtschaft

Ausgehend von den Erfahrungen der Arbeiterklasse in den Industriebetrieben hat die Bewegung für vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit auch in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben, den Volkseigenen Gütern, Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und ihren Kooperativen Einrichtungen eine große Resonanz gefunden. Viele Kollektive aus landwirtschaftlichen Betrieben haben den Kampf um den Titel „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ aufgenommen; einige sind auch schon ausgezeichnet worden.

Diese Entwicklung steht im engen Zusammenhang mit der sozialistischen Intensivierung und dem Übergang zu industriemäßiger Produktion in der Landwirtschaft, die zu einer grundsätzlichen Umgestaltung der Art und Weise der landwirtschaftlichen Produktion führen und neue Anforderungen an Ordnung und Disziplin stellen. Die Kollektive orientieren sich deshalb im Rahmen dieser Bewegung in erster Linie auf die Durchsetzung einer industriemäßigen innerbetrieblichen Ordnung und einer straffen technologischen Disziplin. Zugleich entwickelt und festigt sich dabei das sozialistische Bewußtsein der Genossenschaftsbauern und der Arbeiter in den Landwirtschaftsbetrieben.

Untersuchungen einer Arbeitsgruppe des Verfassungs- und Rechtsausschusses der Volkskammer in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben des Kreises Strasburg (Bezirk Neubrandenburg) und des Kreises Salzwedel (Bezirk Magdeburg) haben ergeben<sup>\*/</sup>, daß der Entwicklungsstand der Bewegung für vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit in den einzelnen Bereichen noch sehr unterschiedlich ist. Einfluß darauf hat vor allem der Grad der Einführung industriemäßiger

Produktionsmethoden, die damit verbundene Differenzierung bei der Konzentration und Spezialisierung der Produktion und die davon ausgehende Notwendigkeit höherer Ordnung und Sicherheit als Element der Produktionstechnologie. Der unterschiedliche Entwicklungsstand ergibt sich aber auch aus dem Niveau der Leitungstätigkeit der Betriebe, der Kreistage und Gemeindevertretungen, der Räte der Kreise und der Gemeinden sowie der Justiz- und Sicherheitsorgane.

In den untersuchten sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben wurden mit der Bewegung für höhere Ordnung, Disziplin und Sicherheit meßbare Erfolge erreicht. Dazu gehören u. a.:

- die Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsdisziplin, verbunden mit der Durchsetzung der Schichtarbeit und dem Komplexeinsatz der Technik;
  - die kontinuierliche Planung und Abrechnung des Produktionsprozesses, insbesondere nach Kollektiven, bis hin zur Durchsetzung der Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung;
  - die Senkung der Zahl der Arbeitsunfälle und der Brände (obwohl während der Halmfruchternte 1975 ungewöhnliche Trockenheit herrschte, kam es im Bezirk Neubrandenburg in dieser Zeit zu keinem größeren Brand);
  - die bessere Pflege und Instandhaltung der Maschinen und Geräte (einschließlich ihrer Konservierung und der ständigen Sicherung ihrer Schutzgüter);
  - die größere Sauberkeit und Ordnung in den Ställen und Wirtschaftsgebäuden (einschließlich ihrer unmittelbaren Umgebung) und die Senkung der Tierverluste;
  - die rationellere Ausnutzung aller Bodenflächen.
- Dabei war festzustellen, daß auch in den Kollektiven

<sup>\*/</sup> vgl. hierzu W. Weichelt, „Erfahrungen und Probleme bei der Schaffung von Bereichen vorbildlicher Ordnung, Disziplin und Sicherheit“, NJ 1975 S. 705 ff. (insb. S. 709 f.).